

# LINDA LÖWENHERZ

MARTIN FRISCHKNECHT

**W**er von einer Reise durch Afrika hört, denkt geradezu automatisch an «Safari». Die Fahrt durch einen Nationalpark und die Begegnungen mit den sogenannten «Big Five», also mit Büffel, Löwe, Nashorn, Leopard und Elefant, gehören bei einer Erkundung des Schwarzen Kontinents südlich der Sahara einfach dazu. Das will man gesehen haben.

Für Linda Tucker war das nicht anders. Die Südafrikanerin ist zwar auf dem Kontinent in Kapstadt aufgewachsen, doch als sie 1991 in der Region des weltberühmten Kruger-Nationalparks unterwegs war, wollte sie genau das erleben: wilde Tiere, und denen möglichst nahe sein.

Und fand sich unversehens umzingelt von einer Meute aufgebrauchter Löwen. Mitten im Busch standen etwas mehr als ein halbes Dutzend verängstigte Menschen zwei Dutzend knurrenden Löwen gegenüber. Sie hielten ihr letztes Stündchen für gekommen, als wie aus dem Nichts eine schwarze Frau auftauchte und sich den Löwen zuwandte. Die Furchtlose trug das traditionelle Gewand eines örtlichen Stammes, auf ihrem Rücken ruhte in

einem Wickeltuch ein Kleinkind. Sie sprach auf die Löwen ein, und es gelang ihr, die Tiere zu beruhigen.

Die Löwenbändigerin war so rasch verschwunden, wie sie gekommen war. Je weiter die Begegnung mit ihr zurücklag, desto traumhafter kam den Beteiligten das Geschehen im Rückblick vor. Wie auf einer mythischen Ebene musste sich das alles abgespielt haben, umso mehr, als es sich bei ihrer Retterin offensichtlich um die Medizinfrau eines vor Ort lebenden Stammes gehandelt haben musste.

**Die weissen Löwen von Timbavati sind keine Albinos, sondern einziartige Tiere, deren Fell aufgrund einer minimalen Genveränderung eine helle Farbe hat.**

## DIE SCHAMANIN MIT DEN LÖWEN

Linda Tucker hat die Fremde nicht vergessen. Jahre nach dem Vorfall zog es die in der englischen Modebranche tätige Karrierefrau an den Ort des Geschehens zurück. Mit dem Leben, wie sie es kannte, hatte sie abgeschlossen. Sie habe es nicht länger ertragen, in der Lüge zu leben, und so liess sie den Ehemann, die glänzende Welt der Mode und ihre berufliche Laufbahn sausen. In Timbavati stiess sie auf Maria Khosa

und stellte ihr die Frage, die sie seit Jahren beschäftigt hatte: Wie war der Schamanin damals das Kunststück gelungen, die aufgebrauchten Löwen zu besänftigen, worauf sie von den Menschen abliessen?

Ihre Frage führte sie zu einer tiefen Freundschaft, zu einem Eintauchen in die geistig-ökologischen Zusammenhänge zwischen Löwe und Mensch und schliesslich auch zu einer einmaligen Erscheinung, der sie in der Folge ihr Leben verschrieb: den weissen Löwen von Timbavati. Keine mythischen Gestalten, keine Albinos, sondern einzigartige Tiere, deren Fell aufgrund einer minimalen Genveränderung eine helle Farbe hat. Von den in der

Gegend lebenden Völkern werden diese weissen Löwen seit Urzeiten verehrt. Sie gelten als erste Geschöpfe, die auf unserem Planeten wandelten, als «Löwen, die von den Sternen kamen». Und «Tsimbavati» bezeichnet in der Sprache der hier lebenden Tsonga den Ort, «wo die Löwen von den Sternen kamen».

Linda Tucker hat sich dem Schutz dieser einzigartigen, mehrfach bedrohten Tiere verschrieben. Als Weisse sie vor rund einem halben Jahrhundert «entdeckten», wurden sie zu



Alle Bilder: Global White Lion Protection Trust



Aslan, einer der Löwen, mit denen Linda Tuckers Schutzoperation begann, entstammte einer Aufzuchtstation, die ihn zum Abschuss freigegeben hätte. Unter neuer Obhut wurde er zu einem der Ahnväter einer neuen Population an weissen Löwen in Freiheit.



Oben: Zebras im Timbavati Wildpark in Südafrika, einem Gebiet, das an den Kruger-Nationalpark grenzt und Heimat ist der legendären weissen Löwen.

Links oben: Linda Tucker machte Karriere in der Modebranche, als es während einer Safari zu einer Begegnung mit Löwen kam, was ihr Leben nachhaltig veränderte.

Links unten: Die weissen Löwen sind zurück in der Wildnis – und sie finden auf ihren angestammten Platz in der örtlichen Kultur zurück.

begehrten Jagdtrophäen. Das führte nicht bloss dazu, dass viele weisse Löwen gezielt abgeschossen wurden. Einige der raren Tiere wurden auch eingefangen und in Zoos der Region herangezüchtet. Solange sie klein sind, dienen sie dort als Touristenattraktion mit Kuschelfaktor. Sind sie ausgewachsen, werden die halbzahmen Löwen zahlungskräftigen Jägern zum Abschuss freigegeben. Zwischen Südafrika und verschiedenen Ländern Ostasiens besteht zudem ein schwungvoller Handel mit den Skeletten von Grosskatzen, deren Knochen in der asiatischen Volksmedizin grosse Heilskraft zugeschrieben wird.

#### FÜHREN WIE EIN LÖWE

Mit dem **Global White Lion Protection Trust** wirkt Linda Tucker dieser Entwicklung erfolgreich entgegen. Sie tut es auf praktischer Ebene, indem sie die Aufzucht und Rückwilderung von weissen Löwen sicherstellt. Trotz heftigem Widerstand seitens der Jagdverbände ist es ihr gelungen, diesem Schutz-

programm unter grossem finanziellen Aufwand wachsende Landflächen zur Verfügung zu stellen. Politisch kämpft sie unermüdlich im südafrikanischen Parlament für die Rechte dieser Tiere, und auf der ganzen Welt informiert sie über die Situation vor Ort. Überdies wirkt sie auf der geistigen Ebene, indem sie die Weisheit der weissen Löwen beschreibt und in Kursen die 13 Gesetze von «LionHearted Leadership» lehrt. Im Sommer 2019 erstmals auch in der Schweiz.

In diesem Zusammenhang erscheint der Löwe in einer Symbolkraft, die ihm als Wappentier und in Märchen auch bei uns zugeschrieben wird. «Der König der Tiere» fungiert als Führer der Seele, er strahlt mit seinem imposanten Haar-kranz wie die Sonne am Himmel. Mit weissem Fell wohl noch kräftiger als sonst schon. 🦁

Linda Tucker hält am 27. Juni in Zürich einen Vortrag und leitet vom 28. bis 30. Juni 2019 einen Workshop in der Schweiz. Kontakt: [www.fondation-lascaux.com/](http://www.fondation-lascaux.com/)